

Der Bundesverband Prostatakrebs Selbsthilfe (BPS) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung der etwa 68.000 Männer, die jährlich an Prostatakrebs erkranken, und deren Angehörigen.

Gegründet 2000 gehören dem BPS mittlerweile rund 180 Selbsthilfegruppen in allen Regionen Deutschlands an.

Der BPS ist weltweit eine der größten Organisationen von und für Prostatakrebspatienten.

Unsere Aufgaben

- » Wir fördern materiell und ideell den Erfahrungsaustausch und die psychosoziale Unterstützung von Betroffenen in unseren Selbsthilfegruppen.
- » Wir informieren in Schrift, Ton und Bild über Diagnose, Therapie und Rehabilitation.
- » Wir beraten in unserer Beratungshotline von „Patient zu Patient“ – unabhängig und kostenlos.
- » Wir vertreten die Patienteninteressen in den Gremien des Gesundheits- und Sozialsystems.

BPS-Geschäftsstelle

Bundesverband
Prostatakrebs Selbsthilfe e. V.
Thomas-Mann-Str. 40
53111 Bonn
Telefon 0228 33889 500
E-Mail: info@prostatakrebs-bps.de
Internet: www.prostatakrebs-bps.de

BPS-Beratungshotline

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
von 15.00 bis 18.00 Uhr
(gebührenfreie Service-Rufnummer)

Telefon 0800 70 80 123

Für Anrufe aus dem Ausland wurde die gebührenpflichtige Rufnummer +49(0)228-28 645 645 eingerichtet.

Spendenkonto

Sparkasse Hannover
IBAN: DE62 2505 0180 0007 0206 21
BIC: SPKHDE2HXXX



Prostatakrebs Selbsthilfegruppe Freiburg



**Informieren.
Helfen.
Einfluss nehmen.**

Unter Schirmherrschaft
der Stiftung Deutsche Krebshilfe

Prostatakrebs – was nun?

Die Diagnose Prostatakrebs löst in der Regel große Verunsicherung bei den Betroffenen aus. Oft haben die behandelnden Ärzte zu wenig Zeit, all die Fragen zu beantworten, die sich plötzlich stellen:

Wer ergänzt die Erklärungen des Arztes und gibt verständliche Informationen?

Welche Therapiemöglichkeiten stehen zur Verfügung und was sind die Voraussetzungen dafür?

Wie sind die Aussichten auf Erfolg?

Mit welchen Nebenwirkungen und Folgen (wie Inkontinenz, Impotenz) muss ich rechnen und wie kann ich damit fertig werden?

Wie werden sich mein Leben und meine Lebensqualität verändern?

Welche Therapiemöglichkeiten gibt es, falls die Krankheit fortschreitet?

Wie können eventuelle Schmerzen wirksam bekämpft werden?

Welche Erfahrungen haben andere Betroffene gemacht?

Gemeinsam sind wir stärker

- » Wir tauschen unsere Erfahrungen aus über Behandlungsmethoden und deren mögliche Nebenwirkungen, Folgen und Risiken, aber auch deren Chancen.
- » Wir informieren uns, in dem wir kompetente Fachleute zu Vorträgen und Diskussionen einladen. Nur durch umfassende Informationen sind wir in der Lage, den Ärzten echte Gesprächspartner zu sein und die richtigen Entscheidungen treffen.
- » Wir sprechen über unsere Ängste, Probleme und Konflikte und beziehen auch unsere Lebenspartner mit ein.
- » Wir lernen, mit unserer neuen Situation und den damit verbundenen Einschränkungen zu leben, unsere Krankheit anzunehmen, Lebensqualität zu erhalten oder wieder zu gewinnen.
- » Wir steigern unser Selbstwertgefühl, denn „Selbsthilfe macht selbstbewusst“.

Die Prostatakrebs-Selbsthilfegruppe Freiburg

Die Prostatakrebs-Selbsthilfe in Freiburg besteht seit 2003. Wir sind eine Gemeinschaft von an Prostatakrebs erkrankten Männern und treffen uns einmal monatlich. Auch die Partnerinnen und Partner sind herzlich eingeladen.

Gruppentreffen:

Jeden 2. Dienstag im Monat, 19.00 bis ca. 20.30 Uhr (kein Treffen im Juli und August), Anmeldung erwünscht unter: kontakt@pk-shg-fr.de

Treffpunkt:

Uniklinik Freiburg, Klinik für Tumorbiologie, Lehener Str. 86, kleiner Seminarraum 00.163 | im EG (Anfahrt: http://www.pk-shg-fr.de/Anfahrt_TB.htm)

Ansprechpartner:

Ulrich Kuhn-Matysiak

07633 807400

E-Mail: kontakt@pk-shg-fr.de

Internet: www.pk-shg-fr.de

